

Grundzüge der MikroÖkonomik

von
Professor
HalR. Varian

University of California, Berkeley

aus dem Amerikanischen übersetzt von
Professor
Dr. Reiner Buchegger

8., überarbeitete und verbesserte Auflage

Oldenbourg Verlag München

Inhalt

Vorwort **xxi**

Vorwort des Übersetzers **xxviii**

1	Der Markt	1
1.1	Die Konstruktion eines Modells	1
1.2	Optimierung und Gleichgewicht	2
1.3	Die Nachfragekurve	3
1.4	Die Angebotskurve	6
1.5	Marktgleichgewicht	7
1.6	Komparative Statik	9
1.7	Andere Möglichkeiten der Allokation von Wohnungen	12
1.8	Welche Möglichkeit ist die beste?	15
1.9	Pareto-Effizienz	16
1.10	Vergleich unterschiedlicher Arten der Allokation von Wohnungen	17
1.11	Langfristiges Gleichgewicht	19
D	Zusammenfassung	19
D	Wiederholungsfragen	20
2	Budgetbeschränkung	21
2.1	Die Budgetbeschränkung	21
2.2	Zwei Güter genügen meistens	22
2.3	Eigenschaften des Budgets	22
2.4	Wie sich die Budgetgerade verändert	24
2.5	Der Numeraire	27
2.6	Steuern, Subventionen und Rationierung	28
•	Beispiel: Das Lebensmittelmarken-Programm	30
2.7	Änderungen der Budgetgeraden	32
n	Zusammenfassung	33
H	Wiederholungsfragen	33
3	Präferenzen	35
3.1	Präferenzen der Konsumentinnen	36

3.2	Annahmen über Präferenzen	37
3.3	Indifferenzkurven	38
3.4	Beispiele für Präferenzen	40
3.5	Präferenzen im Normalfall	47
3.6	Die Grenzrate der Substitution	50
3.7	Andere Interpretationen der MRS	53
3.8	Der Verlauf der Grenzrate der Substitution	54
O	Zusammenfassung	54
H	Wiederholungsfragen	55
4	Nutzen	57
4.1	Kardinaler Nutzen	60
4.2	Die Konstruktion einer Nutzenfunktion	61
4.3	Einige Beispiele für Nutzenfunktionen	63
•	Beispiel: Indifferenzkurven aus einer Nutzenfunktion	63
4.4	Grenznutzen	69
4.5	Grenznutzen und MRS	70
4.6	Arbeitsweg und Nutzen	71
H	Zusammenfassung	74
H	Wiederholungsfragen	74
Q	Anhang	75
•	Beispiel: Cobb-Douglas Präferenzen	76
5	Die Entscheidung	79
5.1	Optimale Entscheidung	79
5.2	Die Nachfrage des Konsumenten	83
5.3	Einige Beispiele	84
5.4	Die Schätzung von Nutzenfunktionen	89
5.5	Implikationen der MRS Bedingung	91
5.6	Die Entscheidung über Steuern	93
D	Zusammenfassung	95
H	Wiederholungsfragen	96
•	Anhang	96
•	Beispiel: Cobb-Douglas Nachfragefunktionen	100
6	Nachfrage	105
6.1	Normale und inferiore Güter	106
6.2	Einkommens-Konsumkurven und Engel-Kurven	108
6.3	Einige Beispiele	109

Inhalt	VII	
6.4	Gewöhnliche Güter und Giffen-Güter	113
6.5	Die Preis-Konsumkurve und die Nachfragekurve	116
6.6	Einige Beispiele	117
6.7	Substitute und Komplemente	121
6.8	Die inverse Nachfragefunktion	123
H	Zusammenfassung	125
H	Wiederholungsfragen	125
•	Anhang	126
7	Bekundete Präferenzen	129
7.1	Der Begriff der bekundeten Präferenzen	129
7.2	Von bekundeter Präferenz zur Präferenz	131
7.3	Wiedergewinnung der Präferenzen	133
7.4	Das schwache Axiom der bekundeten Präferenzen	135
7.5	Überprüfung des WARP	137
7.6	Das starke Axiom der bekundeten Präferenzen	139
7.7	Wie man das SARP überprüfen kann	141
7.8	Indexzahlen	142
7.9	Preisindizes	144
E3	Beispiel: Indexierung der Pensionszahlungen	146
O	Zusammenfassung	147
H	Wiederholungsfragen	147
8	Die Slutsky-Gleichung	149
8.1	Der Substitutionseffekt	149
•	Beispiel: Berechnung des Substitutionseffekts	153
8.2	Der Einkommenseffekt	154
•	Beispiel: Berechnung des Einkommenseffekts	155
8.3	Das Vorzeichen des Substitutionseffekts	155
8.4	Die gesamte Änderung der Nachfrage	156
8.5	Änderungsraten	159
8.6	Das Gesetz der Nachfrage	161
8.7	Beispiele für Einkommens- und Substitutionseffekte	161
•	Beispiel: Rückvergütung einer Steuer	164
•	Beispiel: Freiwillige zeitabhängige Preisgestaltung	166
8.8	Ein anderer Substitutionseffekt	168
8.9	Kompensierte Nachfragekurven	170
D	Zusammenfassung	171
H	Wiederholungsfragen	171

Q	Anhang	172
E3	Beispiel: Rückvergütung einer kleinen Steuer	173
9	Kaufen und Verkaufen	175
9.1	Netto-und Bruttonachfrage	175
9.2	Die Budgetbeschränkung	176
9.3	Veränderung der Anfangsausstattung	177
9.4	Preisänderungen	179
9.5	Preis-Konsumkurven und Nachfragekurven	182
9.6	Noch einmal die Slutsky-Gleichung	184
9.7	Anwendung der Slutsky-Gleichung	187
•	Beispiel: Berechnung des Ausstattungseinkommenseffekts	188
9.8	Arbeitsangebot	188
9.9	Komparative Statik des Arbeitsangebots	191
Q	Beispiel: Überstunden und Arbeitsangebot	193
B	Zusammenfassung	195
Q	Wiederholungsfragen	195
•	Anhang	196
10	Intertemporäre Entscheidung	199
10.1	Die Budgetbeschränkung	199
10.2	Konsumpräferenzen	202
10.3	Komparative Statik	203
10.4	Die Slutsky-Gleichung und intertemporäre Entscheidungen	206
10.5	Inflation	207
10.6	Der Gegenwartswert näher betrachtet	209
10.7	Analyse des Gegenwartswertes für mehrere Perioden	210
10.8	Anwendungen des Gegenwartswertes	212
E3	Beispiel: Bewertung eines Zahlungsstroms	214
E3	Beispiel: Die wahren Kosten einer Kreditkarte	214
E3	Beispiel: Verlängerung des Copyrights	215
10.9	Anleihen	216
Q	Beispiel: Ratenkredite	218
10.10	Steuern	218
Q	Beispiel: Stipendien und Sparen	219
10.11	Die Wahl des Zinssatzes	220
Q	Zusammenfassung	221
H	Wiederholungsfragen	221

11	Märkte für Vermögenswerte	223
11.1	Ertragsraten	223
11.2	Arbitrage und Gegenwartswert	225
11.3	Modifikationen wegen der Unterschiede zwischen den Vermögenswerten	226
11.4	Vermögenswerte mit Konsumerträgen	226
11.5	Besteuerung von Finanzerträgen	228
11.6	Marktblasen	229
11.7	Anwendungen	231
●	Beispiel: Benzinpreise während des Golfkrieges	234
11.8	Finanzinstitutionen	235
D	Zusammenfassung	236
H	Wiederholungsfragen	237
●	Anhang	237
12	Unsicherheit	239
12.1	Bedingter Konsum	239
E3	Beispiel: Katastrophenbonds	243
12.2	Nutzenfunktionen und Wahrscheinlichkeiten	244
E3	Beispiele für Nutzenfunktionen	245
12.3	Erwarteter Nutzen	245
12.4	Warum der Erwartungswert des Nutzens sinnvoll ist	247
12.5	Risikoaversion	249
●	Beispiel: Die Nachfrage nach Versicherung	251
12.6	Diversifikation	253
12.7	Risikostreuung	254
12.8	Die Rolle des Aktienmarkts	255
D	Zusammenfassung	256
H	Wiederholungsfragen	256
●	Anhang	257
	Beispiel: Auswirkung der Besteuerung auf Investitionen in riskante Aktiva	259
13	Riskante Vermögenswerte	261
13.1	Mittelwert-Varianz-Nutzen	261
13.2	Die Messung des Risikos	267
13.3	Kontrahentenrisiko	268
13.4	Gleichgewicht auf einem Markt für riskante Vermögenswerte	269
13.5	Wie sich Erträge anpassen	271

X	Inhalt
• Beispiel: Value at Risk	273
Q Beispiel: Die Reihung von Investmentfonds	273
B Zusammenfassung	276
Q Wiederholungsfragen	276
14 Konsumentenrente	277
14.1 Die Nachfrage nach einem unteilbaren Gut	277
14.2 Herleitung des Nutzens aus der Nachfrage	279
14.3 Weitere Interpretationen der Rente der Konsumentin	280
14.4 Von der Rente des Konsumenten zur Konsumentenrente	281
14.5 Näherungsweise Darstellung bei kontinuierlicher Nachfrage	281
14.6 Quasilinearer Nutzen	282
14.7 Interpretation der Veränderung der Rente der Konsumentin	283
E3 Beispiel: Die Veränderung der Rente der Konsumentin	284
14.8 Kompensatorische und äquivalente Variation	284
• Beispiel: Kompensatorische und äquivalente Variationen	287
Q Beispiel: Kompensatorische und äquivalente Variation bei quasilinearen Präferenzen	288
14.9 Rente der Produzentin	289
14.10 Kosten-Nutzen-Analyse	291
14.11 Die Berechnung von Gewinnen und Verlusten	293
B Zusammenfassung	294
H Wiederholungsfragen	295
• Anhang	295
E3 Beispiel: Einige Nachfragefunktionen	296
• Beispiel: Kompensatorische Variation, äquivalente Variation und Rente des Konsumenten	297
15 Marktnachfrage	299
15.1 Von der individuellen Nachfrage zur Marktnachfrage	299
15.2 Die inverse Nachfragekurve	301
• Beispiel: Addition „linearer“ Nachfragekurven	301
15.3 Unteilbare Güter	302
15.4 Die extensive und die intensive Grenze	303
15.5 Elastizität	303
• Beispiel: Die Elastizität einer linearen Nachfragekurve	305
15.6 Elastizität und Nachfrage	306
15.7 Elastizität und Erlös	306
• Beispiel: Streiks und Gewinne	309

Inhalt	XI
15.8 Nachfrage mit konstanter Elastizität	310
15.9 Elastizität und Grenzerlös	311
Q Beispiel: Preisfestsetzung	312
15.10 Grenzerlöskurven	313
15.11 Einkommenselastizität	315
Q Zusammenfassung	316
H Wiederholungsfragen	317
• Anhang	317
• Beispiel: Die Laffer-Kurve	318
Q Beispiel: Noch ein Ausdruck für die Elastizität	322
16 Gleichgewicht	323
16.1 Angebot	323
16.2 Marktgleichgewicht	324
16.3 Zwei Sonderfälle	325
16.4 Inverse Angebots- und Nachfragekurven	326
E3 Beispiel: Gleichgewicht mit linearen Funktionen	327
16.5 Komparative Statik	328
• Beispiel: Verschiebung beider Kurven	328
16.6 Steuern	329
Q Beispiel: Besteuerung bei linearen Angebots- und Nachfragekurven	333
16.7 Überwälzung einer Steuer	334
16.8 Der Wohlfahrtsverlust einer Steuer	336
• Beispiel: Der Kreditmarkt	338
E3 Beispiel: Subventionierung von Nahrungsmitteln	341
E3 Beispiel: Subventionen im Irak	342
16.9 Pareto-Effizienz	343
E3 Beispiel: Warteschlangen	344
B Zusammenfassung	345
H Wiederholungsfragen	346
17 Auktionen	349
17.1 Klassifikation von Auktionen	349
17.2 Konzeption von Auktionen	351
17.3 Andere Auktionsformen	355
• Beispiel: Bieten in letzter Minute bei eBay	356
17.4 Positionierungsauktionen	357
17.5 Probleme bei Auktionen	361
• Beispiel: Erstellung überzogener Gebote	362

17.6	Der Fluch des Gewinners	363
17.7	Das Problem stabiler Ehen	363
17.8	Der Entwurf von Mechanismen	365
B	Zusammenfassung	367
H	Wiederholungsfragen	367
18	Technologie	369
18.1	Inputs und Outputs	369
18.2	Beschreibung technologischer Beschränkungen	370
18.3	Beispiele für Technologien	371
18.4	Eigenschaften der Technologie	373
18.5	Das Grenzprodukt	375
18.6	Die technische Rate der Substitution	375
18.7	Abnehmendes Grenzprodukt	376
18.8	Abnehmende technische Rate der Substitution	377
18.9	Langfristig und kurzfristig	377
18.10	Skalenerträge	379
Q	Beispiel: Rechenzentren	381
E3	Beispiel: Kopiere exakt!	381
B	Zusammenfassung	382
B	Wiederholungsfragen	383
19	Gewinnmaximierung	385
19.1	Gewinne	385
19.2	Organisationsformen von Unternehmungen	386
19.3	Gewinne und Bewertung am Aktienmarkt	387
19.4	Die Grenzen der Unternehmung	389
19.5	Fixe und variable Faktoren	390
19.6	Kurzfristige Gewinnmaximierung	391
19.7	Komparative Statik	393
19.8	Langfristige Gewinnmaximierung	394
19.9	Inverse Faktornachfragekurven	395
19.10	Gewinnmaximierung und Skalenerträge	396
19.11	Bekundete Gewinnerzielung	398
Q	Beispiel: Wie reagieren Bauern auf Preisstützungen?	402
19.12	Kostenminimierung	402
B	Zusammenfassung	403
B	Wiederholungsfragen	403
Q	Anhang	404

Inhalt	XIII
20 Kostenminimierung	407
20.1 Kostenminimierung	407
Q Beispiel: Kostenminimierung bei bestimmten Technologien	411
20.2 Bekundete Kostenminimierung	411
20.3 Skalenerträge und die Kostenfunktion	413
20.4 Langfristige und kurzfristige Kosten	414
20.5 Fixe und quasifixe Kosten	417
20.6 Verlorene Kosten	417
B Zusammenfassung	418
Q Wiederholungsfragen	419
• Anhang	419
21 Kosten kurven	423
21.1 Durchschnittskosten	423
21.2 Grenzkosten	425
21.3 Grenzkosten und variable Kosten	427
Q Beispiel: Spezifische Kostenkurven	428
Q Beispiel: Grenzkostenkurven für zwei Fabriken	429
21.4 Kostenkurven bei Online-Auktionen	431
21.5 Langfristige Kosten	432
21.6 Diskrete Fabrikgrößen	435
21.7 Langfristige Grenzkosten	436
O Zusammenfassung	438
Q Wiederholungsfragen	438
E3 Anhang	438
22 Das Angebot der Unternehmung	441
22.1 Marktverhältnisse	441
22.2 Vollkommene Konkurrenz	442
22.3 Die Angebotsentscheidung eines Unternehmens bei Wettbewerb	444
22.4 Eine Ausnahme	446
22.5 Eine weitere Ausnahme	447
Q Beispiel: Preisgestaltung bei Betriebssystemen	448
22.6 Die inverse Angebotskurve	449
22.7 Gewinne und Produzentenrente	450
Q Beispiel: Die Angebotskurve für eine spezifische Kostenfunktion	453
22.8 Die langfristige Angebotskurve eines Unternehmens	454
22.9 Langfristig konstante Durchschnittskosten	456
B Zusammenfassung	458

B	Wiederholungsfragen	458
•	Anhang	459
23	Marktangebot einer Branche	461
23.1	Kurzfristiges Branchenangebot	461
23.2	Kurzfristiges Branchengleichgewicht	462
23.3	Langfristiges Branchengleichgewicht	463
23.4	Die langfristige Angebotskurve	465
•	Beispiel: Kurzfristige und langfristige Wirkungen der Besteuerung	468
23.5	Die Bedeutung von Nullgewinnen	470
23.6	Fixe Faktoren und ökonomische Renten	471
•	Beispiel: Taxikonzessionen in New York City	473
23.7	Ökonomische Rente	473
23.8	Rentensätze und Preise	475
•	Beispiel: Konzessionen zum Ausschank von alkoholischen Getränken	476
23.9	Renten und Politik	477
•	Beispiel: „Pflanzen“ der Regierung	478
23.10	Energiepolitik	479
23.11	Kohlendioxidsteuer oder Emissionsgrenzen mit Zertifikatshandel	483
B	Zusammenfassung	487
B	Wiederholungsfragen	488
24	Monopol	489
24.1	Gewinnmaximierung	489
24.2	Lineare Nachfragekurve und Monopol	492
24.3	Preisfestsetzung durch Kostenaufschlag	493
•	Beispiel: Besteuerung und Monopol	494
24.4	Ineffizienz des Monopols	496
24.5	Wohlfahrtsverlust durch ein Monopol	498
•	Beispiel: Die optimale Lebensdauer eines Patents	500
•	Beispiel: Patentdickichte	500
•	Beispiel: Management des Kartoffelangebots	502
24.6	Natürliches Monopol	502
24.7	Wodurch entstehen Monopole?	505
•	Beispiel: Diamanten währen ewig!	507
•	Beispiel: Absprachen auf Auktionsmärkten	508
•	Beispiel: Preisfixierung auf den Märkten für interne Computerspeicher	509

Inhalt		XV
B	Zusammenfassung	509
B	Wiederholungsfragen	510
•	Anhang	511
25	Monopolverhalten	513
25.1	Preisdiskriminierung	513
25.2	Preisdiskriminierung ersten Grades	514
Q	Beispiel: Preisdiskriminierung ersten Grades in der Praxis	516
25.3	Preisdiskriminierung zweiten Grades	517
Q	Beispiel: Preisdiskriminierung bei Flugtarifen	519
E3	Beispiel: Preise von Pharmazeutika	521
25.4	Preisdiskriminierung dritten Grades	522
Q	Beispiel: Lineare Nachfragekurven	523
Q	Beispiel: Berechnung der optimalen Preisdiskriminierung	525
E3	Beispiel: Preisdiskriminierung bei wissenschaftlichen Zeitschriften	526
25.5	Produktbündel	527
Q	Beispiel: Softwarepakete	528
25.6	Zweigeteilte Preise	529
25.7	Monopolistische Konkurrenz	530
25.8	Ein räumliches Modell der Produktdifferenzierung	534
25.9	Produktdifferenzierung	536
25.10	Mehr als zwei Verkäufer	537
D	Zusammenfassung	538
B	Wiederholungsfragen	538
26	Faktormärkte	539
26.1	Monopol am Gütermarkt	539
26.2	Monopson	542
Q	Beispiel: Der Mindestlohn	545
26.3	Vor- und nachgelagerte Monopole	546
B	Zusammenfassung	549
B	Wiederholungsfragen	550
Q	Anhang	550
27	Oligopol	551
27.1	Die Wahl einer Strategie	551
•	Beispiel: Bestpreisgarantie	552
27.2	Mengenführerschaft	553

27.3	Preisführerschaft	559
27.4	Vergleich von Preis- und Mengenführerschaft	562
27.5	Simultane Festlegung der Mengen	562
27.6	Ein Beispiel für ein Cournot-Gleichgewicht	564
27.7	Anpassung zum Gleichgewicht	565
27.8	Viele Unternehmungen im Cournot-Gleichgewicht	567
27.9	Simultane Preisfestsetzung	568
27.10	Absprachen	569
27.11	Strategien der Bestrafung	573
•	Beispiel: Preisgarantie und Wettbewerb	575
E3	Beispiel: Freiwillige Exportbeschränkungen	575
27.12	Vergleich der Lösungen	576
B	Zusammenfassung	577
H	Wiederholungsfragen	578
28	Spieltheorie	579
28.1	Die Auszahlungsmatrix eines Spiels	579
28.2	Nash-Gleichgewicht	580
28.3	Gemischte Strategien	583
E3	Beispiel: Schere, Stein, Papier	583
28.4	Das Gefangenendilemma	584
28.5	Wiederholte Spiele	586
28.6	Durchsetzung eines Kartells	588
•	Beispiel: „Wie du mir, so ich dir“-Strategie und Flugtarife	589
28.7	Sequenzielle Spiele	590
28.8	Ein Spiel zur Abschreckung des Markteintritts	592
B	Zusammenfassung	594
B	Wiederholungsfragen	595
29	Anwendungen der Spieltheorie	597
29.1	Die Kurven der besten Antwort	597
29.2	Gemischte Strategien	599
29.3	Koordinationsspiele	601
29.4	Wettbewerbsspiele	606
29.5	Koexistenzspiele	610
29.6	Spiele mit Selbstbindung	614
29.7	Verhandeln	622
B	Zusammenfassung	626
B	Wiederholungsfragen	626

30	Verhaltensorientierte Ökonomie	629
30.1	Effekte durch unterschiedliche Gestaltung und die Entscheidung des Konsumenten	629
30.2	Unsicherheit	634
30.3	Zeit	638
Q	Beispiel: Selbstüberschätzung	640
30.4	Strategische Interaktion und soziale Normen	641
30.5	Einschätzung der Verhaltensorientierten Ökonomie	643
B	Zusammenfassung	644
H	Wiederholungsfragen	645
31	Tausch	647
31.1	Das Edgeworth-Diagramm	648
31.2	Tausch	650
31.3	Pareto-effiziente Allokationen	651
31.4	Tausch am Markt	653
31.5	Die Algebra des Gleichgewichts	656
31.6	Das Walras'sche Gesetz	658
31.7	Relative Preise	659
•	Beispiel: Algebraische Illustration eines Gleichgewichts	660
31.8	Die Existenz des Gleichgewichts	662
31.9	Gleichgewicht und Effizienz	663
31.10	Die Algebra der Effizienz	663
Q	Beispiel: Monopol im Edgeworth-Diagramm	665
31.11	Effizienz und Gleichgewicht	667
31.12	Implikationen des Ersten Wohlfahrtstheorems	670
31.13	Implikationen des Zweiten Wohlfahrtstheorems	671
D	Zusammenfassung	674
B	Wiederholungsfragen	674
D	Anhang	675
32	Produktion	679
32.1	Die Robinson Crusoe-Wirtschaft	679
32.2	Crusoe AG	680
32.3	Die Unternehmung	681
32.4	Robinsons Problem	683
32.5	Fügen wir beides zusammen	684
32.6	Verschiedene Technologien	685
32.7	Produktion und das Erste Wohlfahrtstheorem	688

32.8	Produktion und das Zweite Wohlfahrtstheorem	688
32.9	Transformationskurve	689
32.10	Komparativer Vorteil	691
32.11	Pareto-Effizienz	693
32.12	Schiffbruch AG	695
32.13	Robinson und Freitag als Konsumenten	697
32.14	Dezentralisierte Allokation der Ressourcen	698
B	Zusammenfassung	699
B	Wiederholungsfragen	700
•	Anhang	700
33	Wohlfahrt	703
33.1	Aggregation von Präferenzen	703
33.2	Soziale Wohlfahrtsfunktionen	707
33.3	Wohlfahrtsmaximierung	708
33.4	Individualistische soziale Wohlfahrtsfunktionen	711
33.5	Faire Allokationen	712
33.6	Neid und Gleichheit	713
B	Zusammenfassung	715
B	Wiederholungsfragen	715
Q	Anhang	716
34	Externe Effekte	719
34.1	Raucher und Nichtraucher	720
34.2	Quasilineare Präferenzen und das Coase-Theorem	723
34.3	Externe Effekte in der Produktion	725
Q	Beispiel: Verschmutzungszertifikate	729
34.4	Interpretation der Bedingungen	731
34.5	Marktsignale	734
E3	Beispiel: Bienen und Mandeln	735
34.6	Die Tragödie der Allmende	736
Q	Beispiel: Überfischung	739
Q	Beispiel: Hummer aus Neu-England	739
34.7	Verschmutzung durch das Auto	740
B	Zusammenfassung	742
B	Wiederholungsfragen	743
35	Införmationstechnologie	745
35.1	Systemwettbewerb	746

35.2	Das Problem der Komplementarität	746
E3	Beispiel: Apples iPod und iTunes	751
•	Beispiel: Wer produziert einen iPod?	752
E3	Beispiel: AdWords und AdSense	752
35.3	„Lock-in“	753
•	Beispiel: On-line Überweisungen	756
Q	Beispiel: Mitnahme der Nummer bei Mobiltelefonen	756
35.4	Netzwerkexternalitäten	757
35.5	Märkte mit Netzwerkexternalitäten	757
35.6	Marktdynamik	760
Q	Beispiel: Netzwerkexternalitäten bei Computersoftware	762
35.7	Implikationen von Netzwerkexternalitäten	763
Q	Beispiel: Die Gelben Seiten	764
E3	Beispiel: Radiowerbung	765
35.8	Zweiseitige Märkte	765
35.9	Management der Rechte an Geistigem Eigentum	768
•	Beispiel: Videoverleih	769
35.10	Gemeinsame Nutzung von Geistigem Eigentum	770
•	Beispiel: Zweiseitige Online Märkte	772
D	Zusammenfassung	773
Q	Wiederholungsfragen	774
36	Öffentliche Güter	775
36.1	Wann soll ein öffentliches Gut zur Verfügung gestellt werden?	776
36.2	Private Bereitstellung des öffentlichen Gutes	780
36.3	Trittbrettfahren	781
36.4	Verschiedene Niveaus des öffentlichen Gutes	782
36.5	Quasilineare Präferenzen und öffentliche Güter	785
Q	Beispiel: Noch einmal zur Verschmutzung	787
36.6	Das Problem des Trittbrettfahrers	787
36.7	Vergleich zu privaten Gütern	790
36.8	Abstimmungen	790
•	Beispiel: Manipulation der Tagesordnung	793
36.9	Der Vickrey-Clarke-Groves Mechanismus	793
36.10	Beispiele für VCG	796
36.11	Probleme des VCG-Mechanismus	798
H	Zusammenfassung	799
H	Wiederholungsfragen	800
•	Anhang	800

37	Asymmetrische Information	803
37.1	Der Markt für ‚Lemons‘	803
37.2	Entscheidung über die Qualität	805
37.3	Negative Auslese	807
37.4	„Moral Hazard“	809
37.5	„Moral Hazard“ und negative Auslese	811
37.6	Signale	812
Q	Beispiel: Der „Pergament“-Effekt	815
37.7	Anreize	816
0	Beispiel: Stimmrechte in einer Unternehmung	820
Q	Beispiel: Ökonomische Reformen in China	820
37.8	Asymmetrische Information	821
E3	Beispiel: Überwachungskosten	823
E3	Beispiel: Die Grameen Bank	823
B	Zusammenfassung	825
B	Wiederholungsfragen	825
	Mathematischer Anhang	827
A.1	Funktionen	827
A.2	Diagramme	827
A.3	Eigenschaften von Funktionen	828
A.4	Inverse Funktionen	829
A.5	Gleichungen und Identitäten	829
A.6	Lineare Funktionen	830
A.7	Veränderungen und Änderungsraten	830
A.8	Steigungen und Achsenabschnitte	831
A.9	Absolutwerte und Logarithmen	833
A.10	Ableitungen	833
A.11	Zweite Ableitungen	834
A.12	Die Produktregel und die Kettenregel	835
A.13	Partielle Ableitungen	835
A.14	Optimierung	836
A.15	Optimierung unter Nebenbedingungen	837
	Antworten	839
	Sachregister	859